



Hartmut Müller
Kaiser-Karl-Straße 30
63500 Seligenstadt

Bericht zur Kontrolle des Amphibienzauns 2015 an der Zellhäuser Straße/Gemarkungsgrenze Seligenstadt und Mainhausen

Inhalt

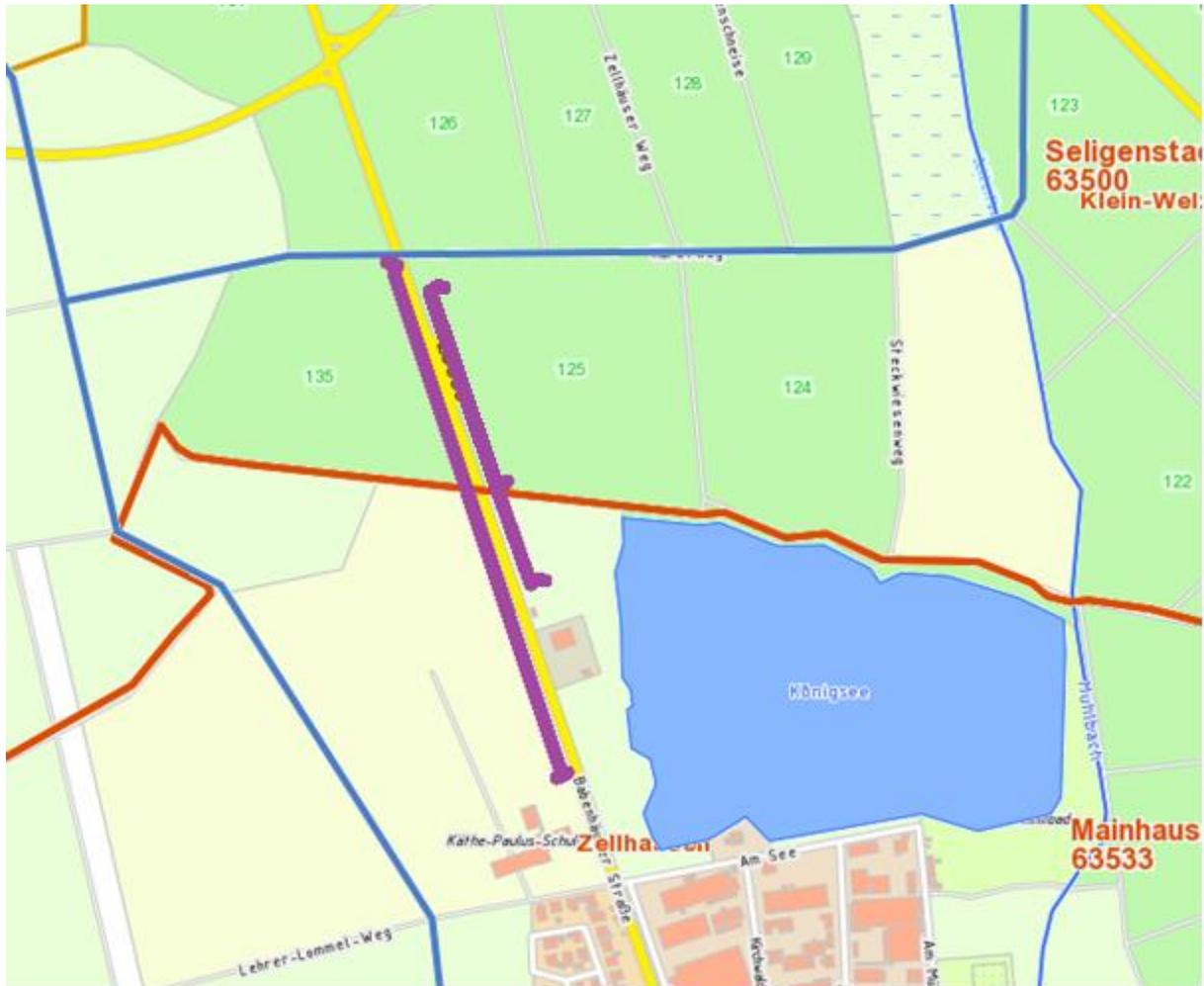
Bericht zur Kontrolle des Amphibienzauns 2015 an der Zellhäuser Straße/Gemarkungsgrenze Seligenstadt und Mainhausen	1
1. Vorgeschichte	1
2. Umfeld Königsee	2
2.1. Hauptwanderbewegung und Sommerlebensraum	2
2.2. Weitere Wanderungsbewegungen im Umfeld.....	2
3. Vorbereitung und zeitlicher Ablauf der Zaunkontrollen	2
3.1 Ergebnisse.....	3
3.1.1 Wanderung zum Königsee.....	3
Belegte Eimer im Zeitraum 28.02. bis 18.03.	5
3.2 Aussichten und weitere Planungen.....	8
4. Danksagung	8

1. Vorgeschichte

Im Frühjahr 2010 wurde nach kräftigen Regenfällen an der L3065 (Zellhäuser Straße) erstmals ein starker Erdkrötenzug bemerkt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wurden viele Tiere überfahren. Bei einer Begehung des betreffenden Straßenabschnittes wurde der Hauptzug im Anschluss an den Waldbereich bis zum Ortsschild Zellhausen lokalisiert. Innerhalb des Waldbereichs wurden damals keine überfahrenen Tiere gefunden.

Die Zaunkontrollen erfolgten nun im 5. Jahr.

2. Umfeld Königsee



Krötenschutzzaun an der L3065 (lila)

2.1. Hauptwanderbewegung und Sommerlebensraum

Die Hauptwanderung der Erdkröten verläuft direkt südlich der Gemarkungsgrenze Seligenstadt/Mainhausen über die L3065. Die meisten Tiere dürften aus dem Bereich Zeller Bruch kommen, wo sie im Laubwald den Sommer verbringen. Der Zeller Bruch selbst trocknet seit mehreren Jahren immer mehr aus. Ursache hierfür dürfte der Bau der A3 und die hohe Grundwasserförderung im Stadtwald Seligenstadt, sowie das Abpumpen an der Unterführung der Umgehungsstraße sein.

2.2. Weitere Wanderungsbewegungen im Umfeld

Die Erdkröten wandern auch aus dem Waldbereich östlich der L2310 zum Badesee Mainflingen über die K185, sowie aus der Sendefunkstelle südlich der K185 über diese zum Königsee. Weitere Wanderungen über die Umgehungsstraße zwischen der L3065 und der Stockstädter Straße von Nord nach Süd.

3. Vorbereitung und zeitlicher Ablauf der Zaunkontrollen

Am Mittwoch, den 14.01.2015, 19:00 Uhr traf man sich zur Vorbereitung im Sitzungssaal des Rathauses Mainflingen. Der Dienst für die kommenden Zaunkontrollen wurde eingeteilt und der

Zaunaufbau besprochen. Die THW Jugend Seligenstadt hatte sich wieder bereit erklärt beim Zaunaufbau zu helfen. Der Zaunaufbau wurde für Samstag, den 28.02.2015 geplant. Die THW Jugend Seligenstadt und Bad-Homburg, unter Leitung von Bernd Lehner errichtete den Zaun im Feldbereich. Mit weiteren Helfern konnte der Zaun im Waldbereich errichtet werden. Die Beschilderung der Sammelstrecke erfolgte in diesem Jahr termingerecht.

Die Wanderung begann in diesem Jahr in der Nacht vom 01.03. auf den 02.03. (127 Tiere; 127m und 26w). Bis zum 10.03. wenig Wanderungsbewegungen. Am 10.03. dann 122 Tiere (71m, 51w).

Weiteres Maxima am 17.-19.03. 40+112+36. Letzte Wanderphase zum Laichgewässer bis 4.4.

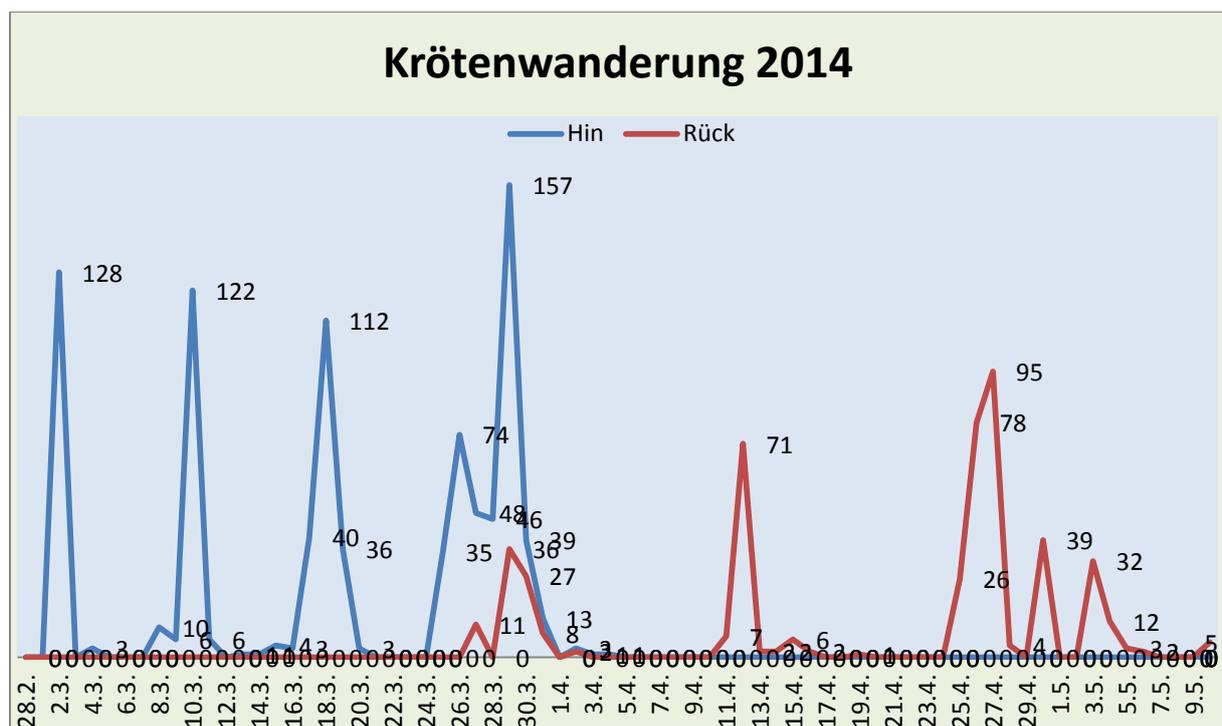
Insgesamt waren 892 Kröten zum Laichgewässer gezogen.

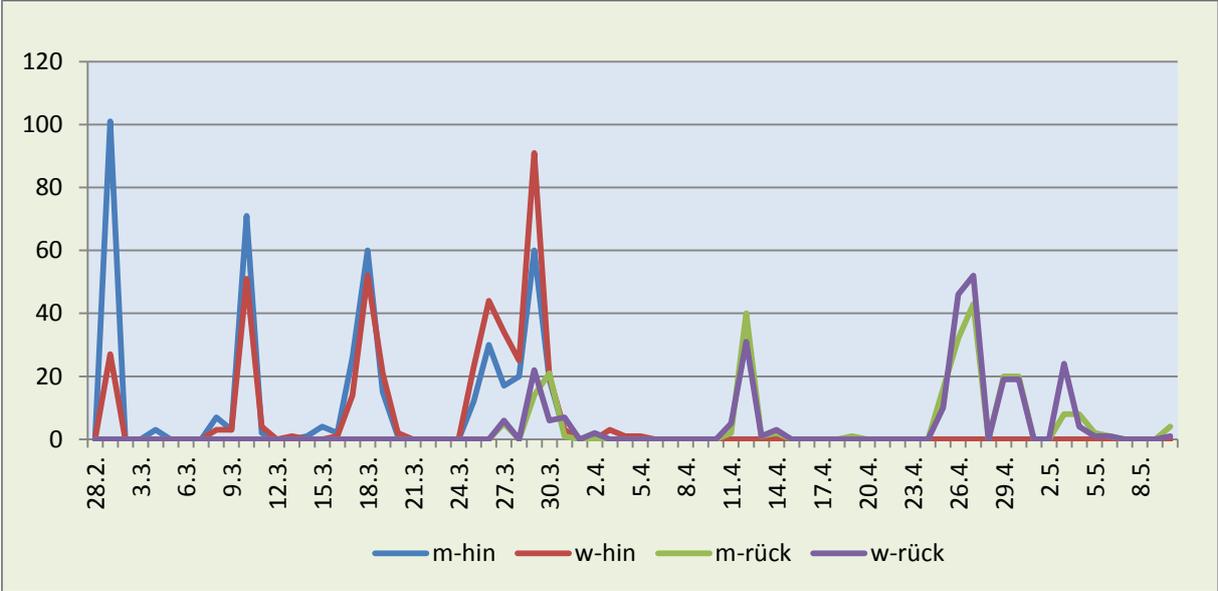
Die Rückwanderung setzte bereits am 28.03. ein. Bis zum 10.5. sind 471 Kröten zurück gewandert.

3.1 Ergebnisse

3.1.1 Wanderung zum Königsee

Die Wanderung der Erdkröten setzte in diesem Jahr eher spät ein. Insgesamt waren 892 zum Laichgewässer gezogen(456m und 467w).. Von denen wurden 471 bei der Rückwanderung wieder registriert (248m und 210w).





3.2 Aussichten und weitere Planungen

Die Gemeinde Mainhausen plant weiterhin am Königsee ihr Baugebiet. Dadurch sind Beeinträchtigungen des Erdkrötenbestandes zu erwarten.

Die Schwankungen bei den Zählungen der Erdkröten sind eventuell darauf zurückzuführen, dass die Weibchen dieser Art nicht jedes Jahr wandern. Die Verlegung des Wanderkorridors hing eventuell vom Witterungsverlauf ab. Das trockene Frühjahr hatte dazu geführt, dass die Erdkröten nach dem Laichen sich im Waldbereich eingruben, um dort eine bessere Witterungsperiode abzuwarten.

Die in diesem Jahr zum ersten Mal eingesetzten Eimerabdeckungen (versuchsweise erstmal mit vier) haben sich nicht bewährt. Zwar kann man die Eimer damit schützen, der Mehraufwand für die Kontrolleure scheint allerdings zu hoch. In diesem Jahr wurde erstmals beobachtet, dass Rabenkrähen am Morgen Erdkröten verspeisten. Klar ist allerdings nicht ob diese aus den Eimern oder auf der Straße überfahren wurden.

Erfreulich ist die Entwicklung beim Betreuungspersonal des Zaunes und den Helfern beim Zaunaufbau. In diesem Jahr beteiligen sich ca. 60 Personen an diesem Krötenzaunprojekt.

4. Danksagung

Ganz besonders möchte ich mich bei der THW Jugend Seligenstadt und Bad-Homburg bedanken, ohne deren Hilfe ein Zaunaufbau in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Herzlichen Dank an die Betreuer des Amphibienzauns:

Bertold Lay
Benjamin Döll
Bernhard Rehm
Carmen Neumann
Elke Nachtigall
Evi Nuß
Gisela und Wolfgang Schulze
Hagen Fuhrmann
Harald Classen
Harald Schäfer
Heike Pauly
Jörg Grimmer
Nicol Fuchs
Peter Fischer
Peter Kaden
Sabine Engelhardt
Familie Dr. Sabine Kaden
Siegfried Knoll
Simone Zöllner
Thorwald Ritter

und Ute Stotz.

Herzlichen Dank auch an jene, die ich bestimmt vergessen habe!

Herzlichen Dank an die uns unterstützenden

Behörden:

Frau Petra Maurer von der Untern Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach,

Herrn Jörg Nachtigall, Leiter des Umweltamtes Mainhausen

und das

Amt für Straßen- und Verkehrswesen für die Beschilderung.

Herzlichen Dank an den Kreis Offenbach, der die Kosten für zusätzliche Heringe und benötigtes Material übernommen hat.